

Heute mit Beilage

Wohnen im Advent

4 Tage profitieren...



statt 3'180.-

2'490.-

2-er Sofa Fabia, 180 cm
pflegeleichter Stoffbezug • mot. Relaxfunktion in einem Sitz
weitere Grössen und Ausführungen möglich



4 Tages-Hit!

1'950.-

Sofort ab Lager lieferbar!

220 x 100 cm, Wildeiche vollmassiv
4-Fuss konisch, Metall schwarz



Mass-Schrank Luna • gestalten Sie Ihren perfekten Schrank auf Mass!
Wir beraten Sie gerne.

**950.-**

Bettgestell Jura, z. B. 180 x 200 cm • Elegante Schwebeoptik • Eiche
massiv, natur geölt • inkl. Metallkufe und Holzkopfteil (Nachttisch mit Aufpreis)



statt 3'748.-

1'980.-

Sessel mit Hocker

Sofort ab Lager lieferbar!

In den Lederfarben schwarz
und rot **sofort ab Lager** erhältlich.

TANNER Möbel

Stressless
... da Geheimtipp für neue Möbel!

Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen
Telefon 031 951 50 55, www.tannermuebel.ch

autorisierter
Stressless® Partner

... bestens erreichbar mit dem ÖV - in nur 2 Minuten vom Bahnhof ...

Region

Illustrator Tobias Sturm bringt Bewegung in eine ganze Region

Der Oberaargau als Wimmelbuch Die Langenthaler Fasnacht, der Flugplatz Bleienbach oder das Schloss Thunstetten: Das neue Wimmelbuch zeigt Bekanntes und Verstecktes.

Jacqueline Graber

Es ist einiges los im Oberaargau. Auf der A1 stehen Fahrzeuge im Stau, in Langenthal versucht die Feuerwehr, die Langete im Zaum zu halten, und in Lotzwil jagen die Windhunde über die Wiese.

Diese lebendige, farbige und wuselige Welt hält das neue Oberaargauer Wimmelbuch fest. Herausgegeben wird es von den Machern und Macherinnen des traditionsreichen Jahrbuchs Oberaargau.

Das Jahrbuch gibt es seit 1958, vor vier Jahren erhielt es ein frisches, auf ein jüngeres Publikum zugeschnittenes Konzept. «Nicht nur damit, sondern auch mit dem Wimmelbuch wollen wir Familien ansprechen», sagt Redaktionsleiter Daniel Gaberell. Man habe beim Jahrbuch nämlich ein Generationenproblem, das aktiv angegangen werde.

Die Idee zum Wimmelbuch stammt vom Redaktionsteam. Gemeinsam überlegten die Mitglieder, welche Sujets den Oberaargau ausmachen. Dazu gehören die Langenthaler Fasnacht, der Flugplatz Bleienbach oder das Schloss Thunstetten. Zudem sollten die vier Jahreszeiten Platz finden im Buch.

Mit diesen Vorgaben trat Gaberell an Tobias Sturm heran. Der freischaffende Illustrator lebt in Burgdorf. Die Wahl ist kein Zufall: Sturm hat bereits ein Wimmelbuch zum Thema Velofahren gezeichnet, eines stellt verschiedene Aspekte des Bergdorfes Grindelwald dar, und eines zeigt, was es alles rund um eine SAC-Hütte zu entdecken gibt.

Nebel ist ein Element und findet Platz im Buch

Am Anfang des Wimmelbuches stand eine Tour durch den Oberaargau. Einen Tag lang fuhren Daniel Gaberell und Tobias Sturm mit dem Auto durch die Gegend. «Als wir losfuhren, lag Nebel über der Landschaft», erzählt Sturm. Ein typisches Element und eines, das im Buch seinen Platz fand.

Sturm machte an diesem Tag zahlreiche Fotos. «Das war alles.» Während des Zeichnens habe er sich auf die Bilder gestützt und gelegentlich im Internet recherchiert. «Ein Wimmelbuch muss die Umgebung nicht perfekt und naturgetreu wiedergeben», betont er. «Aber es muss sich etwas ereignen, sonst wird es langweilig.» Das gelinge nur, wenn Menschen, Tiere und Fahrzeuge in Bewegung seien. Das sei die grosse Herausforderung.

So entdeckt man im sieben Doppelseiten umfassenden Buch eine Familie beim Bräteln, während ein Hund unbemerkt eine Wurst stibitzt. Und beim Federballspiel in der Badi passiert nächstens ein Missgeschick.

Auch Promis hat der Illustrator verewigt. Auf dem Wuhplatz in Langenthal spielt Schriftsteller Pedro Lenz mit Kindern Fussball. Der Chansonnier Mani Matter sitzt mit einer Gitarre auf einem Brunnenrand in seinem Geburtsort Herzogenbuchsee. Und auf dem Burgäschisee-Bild

sind die Maler Bruno Hesse und Cuno Amiet zu sehen.

Die Entstehung einer Zeichnung

Gezeichnet hat Sturm die Bilder in mehreren Schritten. Am Beispiel von Herzogenbuchsee erklärt er das Vorgehen: Zuerst entsteht eine grobe Handskizze der Umgebung und der Figuren. Weiter gehts am Computer, wo er mit dem Stift Gebäude, Menschen und Landschaften präzisiert. Es folgen die Details: Dachziegel, Gesichter, Strukturen. Im letzten Schritt kommt Farbe ins Bild.

War eine Doppelseite fertig, schickte Sturm sie an die Jahrbuch-Redaktion. «Teilweise hatten sie Änderungswünsche.» Bei Herzogenbuchsee beispielsweise war das Schwimmbad erst links und der Flugplatz rechts. Die beiden mussten die Seiten tauschen.

Erst wenn eine Zeichnung angenommen war, begann er mit der

nächsten. Bis zur Fertigstellung des Buches vergingen einige Monate, da Sturm für ein Bild gut zwei Wochen brauchte. Zudem hatte er noch weitere Illustrationsaufträge zu erledigen. Zu seinen Arbeiten gehören Illustrationen zu Lehrmitteln, Bilder für Prospekte, Logos, Weihnachtskarten, Stadtpläne, Animationsfilme und vieles mehr.

Die Frage, ob auch politische Botschaften im Buch versteckt seien, verneint Tobias Sturm. Umso nachdrücklicher betont er, dass er durch die frankobelgische Comicschule «ligne claire» beeinflusst ist. Merkmale bei dem Zeichenstil «ligne claire» sind klare Konturen und ein detaillierter Hintergrund.

Als Referenz finden sich im Buch Figuren, die Tim und Struppi ähneln. Wo diese versteckt sind, wird an dieser Stelle nicht verraten. Ein Wimmelbuch lebt schliesslich davon, dass man sucht und findet.



Illustrator Tobias Sturm hat schon mehrere Wimmelbücher gezeichnet. Foto: Raphael Moser



Zuerst erfolgt die eine grobe Handskizze. Fotos: PD



Die Skizze wird genauer.



In einem nächsten Schritt folgen die Konturen.



Das Bild bekommt Farbe.



Die finale Version.